

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein,
Hamburg, Bremen und Niedersachsen

INHALT

NSSV	Seite 5-27
NWDSB	Seite 28-34
NDSB	Seite 35-42
HH	Seite 43-45

Letzter Vorhang!

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Wir sagen Danke
für Ihre jahrelange
Treue!

IN EIGENER SACHE

Liebe Abonnenten, Leser, Freunde und Partner
des NordDeutschen Schützen,

es fällt uns nicht leicht Ihnen mitteilen zu müssen, dass Sie heute – nach mehr als 30 Jahren, in denen wir der Herausgeber des NordDeutschen Schützen sind – die letzte Ausgabe in den Händen halten.

Stetig sinkende Abonnentenzahlen, ein immer geringeres Anzeigenaufkommen sowie die extrem gestiegenen Herstellungs- und Vertriebskosten machen diesen Schritt leider unumgänglich.

Wir sind uns durchaus darüber bewusst, dass dem norddeutschen Schützenwesen damit auch wieder ein kleines Stück Tradition verloren gehen wird, was gerade angesichts dieser unsicheren Zeiten schade ist. Aber auch wir als Verlag haben eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und können es uns nicht erlauben, eine hochdefizitäre Zeitschrift über Jahre hinweg querzufinanzieren.

Wir möchten Ihnen, allen Pressereferenten, unseren Inserenten wie auch unseren Mitarbeitern für die jahrzehntelange Unterstützung danken und wünschen Ihnen und Ihren Vereinen noch eine lange und erfolgreiche Zukunft.

Bleiben Sie gesund und fröhlich.

Ihr Andreas Winkler
Herausgeber

sowie das gesamte Team des Verlages WINKLER & STENZEL

ALLERMANN und DISAG

Kompetenz und Erfahrung im Schießsport.

DISAG
OpticScore

DISAG
OpticScore
auch lieferbar als
WLAN-Anlage
•••



VIELE ARGUMENTE, EIN PRODUKT!

ELEKTRONISCHE SCHIESSANLAGEN VON DISAG



SIZSoftware

- simple Bedienung
- leicht verständlich
- Preisschießen mit "Flex"-Software



TouchScore

- All-In-One Tablet-PC
- 10,4"-Touchscreen
- umfangreiche Darstellung der Schüsse



RedDot

- für moderne Nachwuchsarbeit im Schützenverein
- integrierbar in OS

IHR PARTNER

STÜTZPUNKTHÄNDLER NORDDEUTSCHLAND

**Schieß-Sport-Center
ALLERMANN**



28870 Ottersberg Tel. 04205 / 39 400 www.allermann.de

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

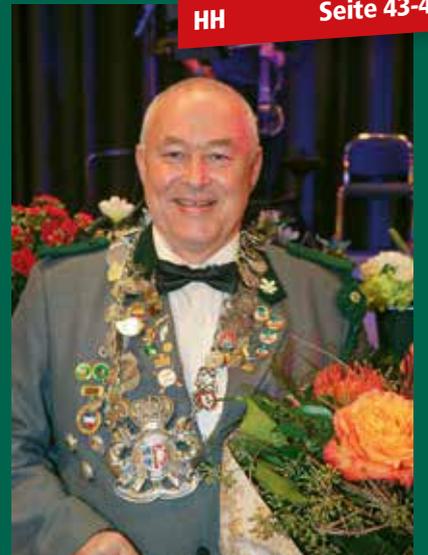
INHALT

NSSV	Seite 5-27
NWDSB	Seite 28-34
NDSB	Seite 35-42
HH	Seite 43-45



NDSB

Gerhardus Elsen ist neuer Landeskönig



BERICHT SEITE 36

GOODBYE

NSSV

SC Wietzenbruch: Jubiläumsjahr eines der erfolgreichsten der Vereinsgeschichte

BERICHTE SEITE 12 - 15



Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

NWDSB

SV Langeoog: „Wasserturmliebe“ und Schießen verbindet



BERICHT SEITE 33

HAMBURG

SV Hamwarde: Zwölf neue Standrekorde bei 48. Hamwarder Schießsportwoche

BERICHT SEITE 45



NWDSB

Nordwestdeutscher Schützenbund

Präsident: Frank Pingel, 27432 Bremervörde
Geschäftsstelle: Lange Straße 68 – 70 · 27211 Bassum
Tel. 04241 9368-0 · Fax 04241 9368-18
www.nwdsb.de · info@nwdsb.de
Geschäftszeiten: montags bis donnerstags
von 8:00 bis 16:15 Uhr
freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr

TERMINVORSCHAU! 2022/23

DEZEMBER 2022

11.12.	LG Landesverbandsliga- und Landesverbands- oberliga-Wettkämpfe	Diverse
---------------	---	---------

JANUAR 2023

7.1.	Bogen Landesverbandsliga 3. Wettkampftag	Zeven
7.1.	Bogen Bundesliga 3. Wettkampftag	
15.1.	Bogen Landesliga 3. Wettkampftag	Diepholz
15.1.	Landesverbandsoberliga LP und LG Auflage: 3. Wettkampftag	
21.-22.1.	Landesverbandsmeisterschaft Bogen Halle	Tarmstedt
22.1.	Landesverbandsoberliga und Landesverbandsliga LG: Letzter Wettkampftag	
29.1.	Landesverbandsoberliga LP und LG Auflage: Letzter Wettkampftag	

FEBRUAR 2023

4.2.	Bogen Landesverbandsliga: Letzter Wettkampftag	Werlte
4.2.	Bogen Bundesliga 4. Wettkampftag	
11.2.	Bogen Aufstiegswettkampf zur Regionalliga	Scheeßel
18.2.	Nordwest-Cup	LLZ Bassum
25.2.	Bogen Bundesligafinale	Wiesbaden
26.2.	Landesverbandskönigsschießen Endkampf	LLZ Bassum
??.2.	Bogen Landesliga letzter Wettkampftag	Hatten

Stand: 3.11.2023 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Grüße zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Freunde und Förderer
des Schießsportes,
zu. Auch wenn die
Corona-Pandemie unser
gesellschaftliches Leben
nicht mehr so stark
beeinflusst hat wie in
den beiden Vorjahren,
reich an Krisen ist dieses Jahr schon gewesen. Mit dem
völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf die Ukraine
hat Russland neben dem furchtbaren Leid in der
dortigen Zivilbevölkerung nicht zuletzt eine weltweite
Energie- und Wirtschaftskrise ausgelöst, die neben den
privaten Haushalten ganz besonders Unternehmen und
Vereine sowie Verbände mit voller Wucht trifft. Die
Energieversorgung unserer vereins- und verbandseigenen
Schießstandanlagen und Vereinshäuser ist das aktuell
wichtigste Thema in unseren Vorständen. Ich wünsche allen
Vereinen, dass sie gute Lösungen finden und den Winter
ohne zu große finanzielle Einbußen überstehen.

Besonders hervorheben möchte ich die zahlreichen
Aktivitäten unserer Vereine und Gesellschaften im
ablaufenden Jahr 2022. Überall konnte endlich neben
einem nahezu normalen Wettkampf- und Schießbetrieb
insbesondere wieder Schützenfest gefeiert werden. Viele
Vereine haben zudem ihre Jubiläumsveranstaltungen, teils
ein oder zwei Jahre verspätet, durchführen können. Bei
meinen Besuchen in den Vereinen war zu spüren, dass sich
alle Mitglieder und Freunde wieder über die Möglichkeiten,
unser Brauchtum mit Leben zu füllen, gefreut haben.
Es konnten hierbei auch viele Neumitglieder gewonnen
werden.

Auf dem Nordwestdeutschen Schützentag am 14. und
15. April 2023 in Lüneburg werden wir über alle aktuellen
Entwicklungen wieder in Präsenz miteinander
sprechen können. Ich freue mich schon auf Euer aller
Erscheinen.

Leider ist dies mein letzter Weihnachtsgruß im
Rahmen des „NordDeutschen Schützen“. Ich bedauere
die Einstellung der Veröffentlichungen in unserer
Verbandszeitschrift und möchte mich bei Verlag
und Mitarbeitern der Redaktion für die langjährige,
intensive Zusammenarbeit bedanken. Ich möchte Ihnen
allen, unseren Sportlern, Mitarbeitern, ehrenamtlichen
Funktionsträgern in Vereinen und Verbänden, unseren
Freunden aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und
Verwaltung eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2023 wünschen.

NORDWESTDEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.
Frank Pingel, Präsident



NACHRUF

Der Nordwestdeutsche Schützenbund e.V. trauert um seinen stellvertretenden Landesbogensportleiter

Volker Dahm



der am 26. Oktober 2022 im Alter von 67 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Wir trauern um einen Schützenbruder, der für das Deutsche Schützenwesen und besonders den Bogensport sehr viel bewegt hat.

Volker war im Nordwestdeutschen Schützenbund e.V. viele Jahre als Ausbilder im Bogensport tätig. Er war im Besitz der Kampfrichter A-Lizenz und regelmäßig viele Jahren auf Landes- und Bundesebene als Kampfrichter aktiv. 2019 wählten ihn unsere Delegierten auf dem Landesschützen-tag zum stellvertretenden Bogensportleiter des Landesverbandes. 2021 ernannte ihn der Deutsche Schützenbund e.V. zum Leiter der 2. Bundesliga Bogen Nord.

Für seine Leistungen für das Deutsche Schützenwesen wurden Volker Dahm entsprechende Ehrungen zuteil. 2016 wurde er mit dem Ehrenkreuz in Bronze des Nordwestdeutschen Schützenbundes und 2020 dem Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

NORDWESTDEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.
Frank Pingel, Präsident

GRAFSCHAFT DIEPHOLZ

Schützen des Bezirks schlagen sich gut bei der DM in Dortmund

Am Samstag und Sonntag, den 22. und 23. Oktober, wurden im Landesleistungszentrum Dortmund die Deutschen Meister im AufLAGeschießen mit dem Luftgewehr ermittelt. Über 1650 Sportler hatten sich in den jeweils fünf Altersklassen für Frauen und Männer qualifiziert. Die Senioren I bis V aus dem Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz erlebten mit zum Teil sehr guten Ergebnissen einen sportlichen Höhepunkt zum Jahresabschluss.

Vor den Wettkämpfen standen natürlich Kontrollen an, nicht nur das Luftgewehr wurde in Augenschein genommen, sondern auch der Hocker, den Senioren ab Klasse III nutzen können. Dann wurden sie Startkarten vorgelegt, in Verbindung mit dem Personalausweis, und Startnummern abgeholt, die zum Wettkampf am Rücken des jeweiligen Schützen befestigt werden. Die Starts der Klassen I bis V begannen an beiden Tagen schon um 8:00 Uhr, der letzte Start war jeweils um 16:10 Uhr. Auf insgesamt 108 Meyton-Anlagen wurden die Wettkämpfe bestritten. Inge Lübbers (SV Drebber von 1900) und Marianne Vallan (SV von 1848 Sulingen) bestritten am 22. Oktober den letzten Durchgang. Die beiden

Schützinnen der Klasse V wurden von ihren Betreuern und Fans unterstützt. Lange sah es aus, als ob sich Inge Lübbers ganz vorn einreihen würde, aber als die letzten ihren Wettkampf beendet hatten, war sie mit 310,7 Ringen doch auf Rang acht von 40 Teilnehmern. Marianne Vallan war glücklich, hatte sie doch ihre persönliche Bestleistung in Dortmund abgeliefert: 308,1 Ringe, das bedeutete Rang 22 von 40 Teilnehmern. Die weiteren Ergebnisse: Karl-Heinz Brandt 316,5, (10./160). Jürgen Harzmeier 315,2 (22./183), Hermann Winkelmann-Bünthe 313,4 (56./160), Harald Backer 313,1 (74./183) und Franz Veitz 309,8 (141./183). Inge Lübbers, Karl-Heinz Brandt und Jürgen Harzmeier

erhielten die Meisterschaftsmedaille für eine Platzierung im ersten Drittel. Die Senioren I bis II legten sich am Folgetag auch ordentlich ins Zeug: es gab in der Klasse I 223 Mitbewerber, in der Seniorenklasse II 195. Bei den Seniorinnen I waren es 185, da musste man sich schon nach der Decke strecken.

Was anderes als die heimatische Landesverbandsmeisterschaft

Ja, eine Deutsche Meisterschaft in Dortmund ist schon was anderes als die heimatische Landesverbandsmeisterschaft des NWDSB im LLZ Bassum! Es ist schon aufregend, sich mit so vielen sehr guten Schützen aus den 20 DSB-Landesverbänden zu messen, und jeder möchte gern an die Leistungen der Landesverbandsmeisterschaft anknüpfen. Sicher spielt auch die Tagesform eine Rolle, wenn es denn mal nicht so klappt. Aber man soll sich nicht entmutigen lassen, es gibt im

nächsten Jahr wieder die Möglichkeit, sich zu qualifizieren, dann wird wieder angegriffen! Die Platzierungen vom Sonntag: Sylvia Johnson 299,0 (184./185), sie hatte leider eine 0 dabei, da fehlten ihr sicher rund 10 Ringe mit den passenden Zehnteln; Uwe Bergmann 311,5 (122./223), Peter Brandt 311,7 (111./223), Jörg Felstehausen 308,4 (189./223), Stefan Gerding 311,5 (122./223), Heinrich Feldmann 308,9 (180./223), Reiner Huntemann 310,7 (148./223, alle SV Drebber von 1900), Heike Ahlborn vom SV Kirchdorf 306,5 (158./185), Anja Klanke Luzniack (SSV Dümmer, 309,9; 102./185), Ralf Feldmann (SV von 1848 Sulingen, 310,4; 155./223), Detlef Imsande (SV Rehden, 304,8; 215./223), Cord Borchers-Rohde (SV Klein Lessen, 306,8; 187./223) und Sabine Prochazka (SV Mallinghausen, 310,0; 96./285).

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)



Karl-Heinz Brandt, Inge Lübbers, Marianne Vallan, Franz Veitz und Jürgen Harzmeier (v. l.)

Schüler Cup: Lea Carolin Haderler siegt gleich dreimal

Alle Durchgänge des Schüler Cup 2022 wurden im LLZ des NWDSB in Bassum durchgeführt. 13 Starts absolvierten unsere Schülern aus den Vereinen Drebber von 1900, Strange-Buchhorst und Klein Lessen. Insgesamt wurden von NWDSB-Schützen 125 Starts durchgeführt, am 2. Juli, 17. September und am 8. Oktober 2022 in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr 3x20, Luftpistole, LP Mehrkampf und LP Schnellfeuer.

Schülerin Lea Carolin Haderler (SV Strange-Buchhorst) ließ nichts anbrennen: mit der Luftpistole, im Luftpistolen-Mehrkampf und mit der Luftpistole Schnellfeuer war sie nicht zu schlagen, also dreimal Siegerin. Ihr Vereinskollege Mathis Schmidt wurde mit der Luftpistole Zweiter. Lea schoss mit der Luftpistole insgesamt 370 Ringe, ihre besten Durchgänge waren 186 und 184. Mathis hatte 174 und 169 Ringe für die Gesamtringzahl 343. Im LP-Mehrkampf hatte Lea die Serien 362/355 Ringe, insgesamt 717 Ringe (die 362 Ringe LP Mehrkampf sind ein neuer Landesrekord). In der Disziplin LP Schnellfeuer waren die Serien 387/377 zusammen 764 Ringe,

vier mehr als die zweitplatzierten Fentje Pakula aufwies. Theo Borchers-Rohde (SV Klein Lessen) konnte nur den 1. Durchgang mitschießen, beim 2. war er auf Konfirmantenfahrt und beim 3. nahm er am Bundessturnier Blasrohr in Pyrbaum (Bayern) teil. Seine Disziplinen waren Luftpistole (122), LP Mehrkampf Rahmenprogramm (250) und LP Schnellfeuer Rahmenprogramm (282). Unsere Luftgewehrschützen vom SV Drebber von 1900 haben in diesem Jahr ihre Leistungen im Vergleich zu 2021 hervorragend verbessert, ebenso Johanna Ziegler vom SV Strange-Buchhorst (LM 182,1 R.) als Einzelkämpferin LG Schüler.



Mathis Schmidt,
Lea Carolin Hadelers
und Fentje Pakula
(v. l.)

Johanna Ziegler im NWDSB-Gewehr-Kader

Nach diesem Schüler Cup ist Johanna Ziegler vom SV Strang-Buchhorst in den Schüler Kader Gewehr des NWDSB aufgenommen worden. Die weiteren LG-Ergebnisse: Kira Evers 393,6 (7./29), Finja Kunst 392,1 (8./29), Johanna Ziegler 375,6 (16./29) und Fabian Titjüng 367,1 (18./29). LG 3x20: Finja Kunst 1151 (4./19), Kira Evers 1146 (7./19) und Johanna Ziegler 1117 (13./19). Die Gewehrscützen wurden von Jörg Felstehausen betreut und Mathis Schmidt von

Jan Dammeier. Lea Carolin Hadelers hatte zur Verstärkung beim 3. Durchgang ihre Freundin Lea Günter mitgebracht und die Wettkämpfe allein bestritten. Zur Unterstützung konnte sie sich an Kristopher Quell wenden (Karin Husmann war bei einem Kaderlehrgang Jugend/Junioren). Die Gesamtleitung lag in den Händen des Stv. NWDSB-Jugendleiters Gerd Harzmeier, die Siegerehrung Pistole wurde vom Jugendvorstand und von Johann Scharf durchgeführt.

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin),
Foto: Jörg Felstehausen

KV IV: Nach der „Roten Laterne“ nun endlich der Wanderpokal

Das traditionelle Vergleichsschießen der Damen aus den vier Kreisverbänden des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz fand in diesem Jahr beim SV Drebber von 1900 statt, Ausrichter war der Kreisverband II unter der Leitung von Präsidentin Bianca Meyer. Es wurde wieder um den von Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann gestifteten Wanderpokal und die „Rote Laterne“ gekämpft.

Je Kreisverband konnten 10 Damen in den verschiedenen Luftdruckdisziplinen antreten: zwei Damen Luftgewehr oder Luftpistole freihändig, vier Damen Luftgewehr-T-Auflage und vier Damen Luftgewehr stehend angelegt. Die Freihanddisziplinen wurden in vollen Ringen gewertet, bei den Auflegedisziplinen wurde die Zehntelwertung angewandt. Die Auflegedisziplinen wurden auf Meytonanlagen geschossen und Freihand auf Zuanlagen. Vom SV Drebber von 1900 waren die Helfer an den Anlagen Jörg Felstehausen und Holger Bruckmann; Bezirkssportleiter und Wanderpokalstifter Siegfried Brockmann begleitete den Wettkampf als Beobachter. Die Auswertung lag in den Händen von Bezirksdamensportleiterin Verena Wieling-Schröder und ihrer Stellvertreterin Claudia Reuter. Zur Kaffeezeit konnten sich die Damen am reichhaltigen Torten-Buffer stärken, die selbstgebackenen Torten der Damen des KV II waren wirklich lecker. Das Klönen untereinander kam dabei ebenfalls nicht zu kurz. Nach der Coronapause 2020 und 2021 war es natürlich ein Highlight, sich wieder zwanglos unterhalten zu können. Vor der Siegerehrung dankten Verena Wieling-Schröder und Claudia Reuter dem Verein Drebber für den zur Verfügung gestellten Stand, den Helfern Jörg Felstehausen und Holger Bruckmann sowie der Damenleitung des KV II für die sehr gute Verpflegung.

Ab 2023 auch Juniorinnen zugelassen

Den Wanderpokal überreichte man in diesem Jahr der Stv. Damensportleiterin Silvia Zemke vom KV IV. Ihre Damen siegten mit 1969,3 Ringen, nachdem sie von 2019 bis 2022 der „Roten Laterne“ ein Zuhause gegeben hatten. Diese „Rote Laterne“ (1893,2)



Claudia Reuter, Anke Rohlfis, Silvia Zemke, Regina Tinnemeyer, Meike Felstehausen, Imke Mohrmann, Jutta Kunst, Marlene Fischer, Vanessa Rothe, Birgit Nachtigall, Karin Husmann und Verena Wieling-Schröder (v. l.)

nahm nun Damensportleiterin Sabine Prochazka vom KV III lachend in Empfang. Zweiter wurde der KV I (196,3) und den dritten Platz nahmen die Damen des KV II (1954,4) ein. Tagesbeste wurde Vanessa Rothe (KV I, 193 Ring) mit dem Luftgewehr in der Disziplin Freihand, es folgten Karin Husmann vom KV IV mit der Luftpistole (172) und Swantje Brückner vom KV I (LP, 170). Der Tagesbestenpokal Luftgewehr Auflage ging dank 207,4 Ring an Meike Felstehausen (KV II), knapp hinter ihr reihten sich Sylvia Johnson (KV II, 206,9) und Heike Ahlborn (KV IV, 205,0) ein. Tagesbeste in

der Disziplin Luftgewehr angelegt wurde Jutta Kunst (KV II, 212,0) vor Imke Mohrmann (KV IV, 201,9) und Petra Eimke (KV II, 208,6) Ringen. Verena Wieling-Schröder teilte abschließend mit, dass ab 2023 auch Juniorinnen in den Freihanddisziplinen am Damenvergleichsschießen teilnehmen könnten und Doppelstarts zulässig wären, diese gelte es aber nach Möglichkeit zu vermeiden. Das nächste Vergleichsschießen der KV-Damen findet am 11. November 2023 beim SV von 1848 im KV III statt.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

ELBE-WESER-MÜNDUNG SK ZEVEN

Bogensportler sind zurück im Wettkampfbetrieb

Nach zwei Jahren, in denen die Kreismeisterschaften Halle gar nicht oder nur mit starken Einschränkungen durchgeführt werden konnten, fanden Anfang November 2022 die Kreismeisterschaften der Bogensportler aus dem Schützenkreis Zeven statt.

Die Bogenabteilung des TuS Zeven hatte als Ausrichter in der Turnhalle des Kivian-Bildungszentrums ein Wettkampffeld aufgebaut und sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Turniers. Neben den beiden etablierten Bogensportvereinen

SSV Tarmstedt und TuS Zeven konnte Kreisbogensportleiter Axel von Bursy nach vielen Jahren auch wieder Teilnehmer des SV Anderlingen begrüßen. Unter den Bogenschützen, die in den einzelnen Wettkampfklassen mit dem

Compound- und Recurvebogen um die Kreismeistertitel kämpften, waren auch erfreulich viele Schüler und Jugendliche. Gerade diese Altersgruppe war bei den Bogensportvereinen durch die langen Corona-Trainingseinschränkungen fast

komplett weggebrochen. Nun scheinen die Maßnahmen zur Gewinnung von Nachwuchs Wirkung zu zeigen. Für die meisten Bogenschützen aus dem SK Zeven hatte die Hallensaison wieder richtig angefangen: einige standen bereits